



Osteosynthesis &amp; Trauma Care

Germany

**Gemeinsam Fachkompetenz entwickeln:**  
Fort- und Weiterbildung in Unfallchirurgie und Orthopädie

## DIE THEMEN

### AUS DEM VORSTAND

- Weihnachtsgrüße

### KONGRESS- UND KURSBERICHTE

- Traumakurs „Fuß“, 3. – 4.11.2022 in Mühlheim a. d. Ruhr
- Fortbildungsstipendium der OTC Germany
  - Erfahrungsbericht zum Traumakurs Alpbach im Mai 2022
  - Erfahrungsbericht zum Inselkurs der OTC Germany auf Sylt im Herbst 2022
- Der DKOU 2022 in Bildern

### NACHGELESEN

- Cut out – Cut through – Cut in

### AUS DER AKADEMIE DER OTC GERMANY

- WOLFGANG-ROTH-PREIS 2022
- Rückblick und Ausblick

### KONGRESSKALENDER 2023

### IMPRESSUM

## Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde der OTC Germany,

in einem Jahresrückblick darf die Sicht auf die weltpolitische Lage nicht fehlen. Diese lässt selbst bei unaufmerksamen Beobachtern tiefe Sorgenfalten auf der Stirn erscheinen, denn sie ist wahrlich grauenerregend! Viele von uns behandeln Verletzte aus der Ukraine und können die Lage der Menschen dort nachvollziehen. Dass Nationen jetzt wieder mit dem Säbel rasseln, dass es wieder mehr Hunger auf der Welt gibt und sich das Klima anscheinend nicht mehr aufhaltbar erwärmt, lässt die „überstandene“ Pandemie als kleines Problem erscheinen. Was ich bei den vielen Diskussionen zu diesen Themen aber immer anmerke: Uns geht es im Vergleich sehr, sehr gut in Deutschland. An dieser Meinung ändern auch die teils dramatischen Zustände im Gesundheitswesen, zu denen ich Ihnen wohl nichts erklären muss, nichts.

Von Seiten unserer Arbeit in der OTC, und darum soll es hier im Wesentlichen gehen, gibt es viel Positives zu berichten. So haben wir beinahe unser gesamtes Kursprogramm im Anwesenheitsformat mit Erfolg verwirklichen können, was zu vielen schönen Wiedersehen unter Freundinnen und Freunden und zwischen Kolleginnen und Kollegen geführt hat. Auf der anderen Seite profitieren wir auch von den digitalen Fortschritten und Angeboten, die wir in der Hochzeit der Pandemie entwickelt haben, so dass wir hier ein großes Angebot an entsprechenden Inhalten in Podcasts, Videos on demand und vielen anderen Formaten anbieten können. Erfreulich war auch die angemessene Würdigung des 30-jährigen Jubiläums der AIOD Deutschland/OTC Germany, die im Wesentlichen der Senat in Form eines Symposiums in der Hamburger Elbphilharmonie verwirklicht hat. Auch auf dem Jahreskongress der VSOU e.V. in Baden-Baden und dem DKOU in Berlin war die OTC mit eigenen Veranstaltungsblöcken vertreten und wird immer stärker öffentlich wahrgenommen. Insbesondere in Berlin gab es fünf Veranstaltungen der OTC Germany sowie OTC Foundation und mit der Disaster Conference konnten wir zum ersten Mal nicht nur einen der größten Säle der Messe nutzen, sondern ihn auch weitgehend füllen. Mit unseren vertieften Kontakten zum „Jungen Forum“ haben wir eine bessere Anbindung auch zu jungen Kolleginnen und Kollegen erzielt. Außerdem konnten wir auf der Mitgliederversammlung erfreulicherweise Christian Flamme als neuen Schatzmeister begrüßen und Kai Olms den hochverdienten Wolfgang-Roth-Preis verleihen. Schließlich möchte ich die Arbeit von Melanie Kall und die ihrer Mitarbeiterinnen Nicole Schuto, Clio Janßen und Sonja Diehm ausdrücklich würdigen, ohne deren Einsatz das breite Angebot der OTC an Kursen, CadLabs und Digital Academics sowie deren entsprechende Promotion nicht vorstellbar wäre. Und ganz zum Schluss geht

mein herzlicher Dank an Sie, für Ihr Engagement und die aktiven Beiträge zum Gelingen des großen Ganzen. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Ihr Martin Lewandowski



## SAVE THE DATE



**08.02. – 09.02.2023 • Freiburg**  
OP-Workshop für OP-Personal: Fuß



**15.02. – 17.02.2023 • Gießen**  
49. Handchirurgischer Operationskurs mit Arthroskopieworkshop



**24.03.2023 • Essen**  
Kurs Kindertraumatologie



**16.04. – 21.04.2023 • Sylt**  
Inselkurs Frühjahr



Informationen unter:  
[www.otc-akademie.de](http://www.otc-akademie.de)

## KONGRESS- UND KURSBERICHTE

## Fortbildungsstipendium der OTC Germany

### Erfahrungsbericht zum Traumakurs Alpbach im Mai 2022

Da ich meine Facharztausbildung in Valencia (Spanien) mache, habe ich diesen Kurs eines Abends rein zufällig entdeckt. Ich wollte mich über die Kurse und Fortbildungen der OTC Spain informieren, da meine älteren Kollegen einige dieser besucht hatten. Von der Webseite der OTC Spain wechselte ich dann auf die Seite der OTC Germany, um zu sehen, welche Ressourcen meinen deutschsprachigen Kollegen zur Verfügung gestellt bekommen.



Der Traumakurs in Alpbach erschien mir bestens geeignet, um mich in einer Woche auf den neuesten Stand in der Versorgung der verschiedenen Krankheitsbilder in der Unfallchirurgie zu bringen, und das auch noch auf eine sehr strukturierte und dynamische Art. Die Kombination der „Frontal“-Vorlesungen mit den Interactive Case Lectures fand ich perfekt, um die verschiedenen Themen einmal kurz zusammenfassend vorgeführt zu bekommen und sie sodann in kleinen Gruppen mit Fallbeispielen diskutieren zu können. Die Ergänzung mit Hands-on-Aktivitäten am Knochenmodell und der Austausch mit den Experten sowie auch den Vertretern der Firma STRYKER rundeten das Kurskonzept sehr gut ab.



Vom Kursort kann ich nur schwärmen. Alle anderen Fortbildungen, an denen ich bis jetzt teilgenommen habe, hatten in großen Städten stattgefunden – so zum Beispiel in Madrid, Barcelona oder Sevilla. Alpbach liegt dagegen abgeschottet mitten in der Natur und bietet so eine ideale Kulisse, um sich in dieser einen Woche zu 100 % auf den Kurs konzentrieren zu können. „Cherry on top“ war dann, dass sich die eher schlechten Wettervorhersagen nicht erfüllten und wir sogar noch an zwei Tagen kleine Wanderungen durch die Tiroler Alpenlandschaft machen konnten.

Die organisatorische Seite des Ganzen war einwandfrei. Ich habe selbst einige Jahre bei der Organisation von Studentenkongressen mitgewirkt und weiß, dass die Einhaltung des Zeitmanagements und die Vorbereitung von Abendveranstaltungen alles andere als einfach ist. Chapeau!

Zusammenfassend möchte ich mich gerne bei der OTC für den einzigartigen Kurs in Alpbach und vor allem für die Chance, als Assistenzarzt im Ausland diesen Kurs besuchen zu dürfen, bedanken. Es hat mich sehr gefreut, meine Kenntnisse in der Unfallchirurgie erweitern zu können, die Behandlungsphilosophien in Deutschland und Österreich mit denen in Spanien zu vergleichen und mich mit meinen gleichgesinnten Assistenzärzten in den hiesigen Krankenhäusern austauschen zu können.

Ich werde sicherlich weiterhin die didaktischen Ressourcen der OTC Germany nutzen und freue mich schon sehr darauf, an zukünftigen Fortbildungen teilnehmen zu können.



Liebe Grüße  
Dr. med. Bernhard Grell,  
Hospital Universitari i  
Politécnic La Fe, Valencia



## KONGRESS- UND KURSBERICHTE

## Traumakurs „Fuß“, 3. – 4.11.2022 in Mülheim a. d. Ruhr

Erstmals wurde im November 2022 ein Traumakurs der Fußgruppe als Hybridveranstaltung mit präfrakturierten Knochen im EAC European Anatomy Campus in Mülheim an der Ruhr veranstaltet.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass Teilnehmer eines Kurses mit humanen Präparaten natürlich vorwiegend an praktischen Präparationsübungen interessiert sind. Deshalb hatten wir uns dazu entschlossen, die theoretischen Einführungsvorträge im Rahmen eines Webinars vorzuziehen. Das 90-minütige Webinar fand am 19.10.2022 statt und handelte die relevanten traumatologischen Themen ab. Die Teilnehmer erhielten die Möglichkeit, sich auch nach dem Webinar die aufgezeichneten Vorträge jederzeit anzusehen. Hiervon haben die Teilnehmer regen Gebrauch gemacht und kamen gut vorbereitet und hochmotiviert zu dem spannenden Kurs. Zunächst erfolgte eine Darstellung der technischen Details zur maschinellen Frakturierung. Es zeigten sich noch Probleme mit der Erzeugung der gewünschten Frakturen, wobei die Calcaneusfraktur am zuverlässigsten erzeugt werden konnte. Die Verbesserungsmöglichkeiten wurden sehr konstruktiv diskutiert, handelte es sich doch um ein Pilotprojekt.



Als Einführung in die jeweiligen Themen wurden Fälle und deren Lösungsmöglichkeiten vorgestellt und ausnahmslos intensiv diskutiert. Die bereits sehr gespannten Teilnehmer wurden dann mittels eines individuell angefertigten CT mit ihrem Fall konfrontiert und versorgten die Verletzungen mit Unterstützung der Instrukturen. Die Präparate zeigten häufig Verletzungsmuster, die weit über die aus dem Alltag bekannte



Verletzungsgeometrie hinausgingen. Die Ergebnisse der Versorgung wurden sowohl röntgenologisch als auch im 3D-Scan kontrolliert. Alle Teilnehmer waren von der Kursstruktur und der intensiven fachlichen Betreuung begeistert und bis zur letzten Minute kaum von den Präparaten zu trennen.

Der Traumakurs der Fußgruppe war mit dem Hybridformat, den präfrakturierten Knochen, der großen Expertise der

Instrukturen und der perfekten Organisation durch die OTC ein großer Schritt in der Evolution der OTC Kurse.



Kai Olms,  
Bad Schwartau

## Instruktoren:

Dr. med. J. Gabel (BG Unfallklinik Murnau),  
Dr. med. L. Gaul (BG Unfallklinik Murnau),  
A. Gräfenstein (Helios Klinikum Erfurt),  
Dr. med. S. Jazra (DIAKO Flensburg),  
Prof. Dr. med. T. Mückley (Helios Klinikum Erfurt),  
Dr. med. K. Olms (DIAKO Flensburg)



## AUS DER AKADEMIE DER OTC GERMANY

## WOLFGANG-ROTH-PREIS 2022

Nach einer zweijährigen Corona Pause ging der Wolfgang-Roth-Preis in diesem Jahr an Dr. med. Kai Olms für seine herausragenden Leistungen innerhalb der Orthopädie und Unfallchirurgie. Neben der fachlichen Kompetenz im Bereich der Fußchirurgie, zeichnet sich Dr. Olms vor allem durch seine Empathie gegenüber den Patienten und den jüngeren Kolleginnen und Kollegen, die er in der Ausbildung begleitet, aus. Damit hat er auch die Arbeit der AIOD/OTC Germany entscheidend geprägt. Wir gratulieren Dr. Olms zu diesem Preis und wünschen auch weiterhin viel Erfolg.



## KONGRESS- UND KURSBERICHTE

## Fortbildungsstipendium der OTC Germany

### Erfahrungsbericht zum Inselkurs der OTC Germany auf Sylt im Herbst 2022

Der kühle Herbststurm weht uns am Ankunftsabend entgegen und auch am Morgen der Registrierung halten die Frisuren der OTC Teilnehmenden dem Wind kaum stand. Alle Teilnehmenden und Vortragenden begegnen sich gut gelaunt und mit viel Vorfreude im Kongresszentrum Westerland. Die Ersten haben bereits das ausgebuchte ATLS-Training hinter sich. Mit den Kursmaterialien und mit unseren Namensschildern bepackt, den ersten Kaffee erwartend, begrüßt uns Prof. Hierholzer herzlich. Es finden die Einführung und die ersten, durchweg interessanten Vorträge statt.



Der zweite Tag der unteren Extremität war in Unterschenkel und Fuß aufgeteilt, jeweils mit Osteosynthese-Workshops, geleitet durch einen OTC Instructor und einen Firmenmitarbeiter von Stryker. Bedauerlicherweise wurde der geplante externe Vortrag der US Army aufgrund des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine kurzfristig abgesagt. Zur Wochenmitte rückte die obere Extremität in den Fokus, wobei die Frakturklassifikation und -versorgung von proximal nach distal präsentiert wurde. Tägliches Highlight waren die sehr interaktiven Instructional Course Lectures, in denen sich aus Fallpräsentationen und Röntgenbildern produktive Diskussionen ergaben. Die Theorie wurde durch die Praxis-Einheit mit retrograder T2-Humerusnagel-Implantation, ventraler und dorsaler Plattenosteosynthese des distalen Radius, der Doppelplattenosteosynthese des Ellenbogens und der Versorgung kindlicher Frakturen mit ESINs und Fixateur externe ergänzt. Zusammenfassendes Zitat eines Kursteilnehmers: „Bei der OTC wird genagelt, was geht!“



Das Programm ist thematisch gut abgestimmt. An den ersten beiden Tagen wandten wir uns der unteren Extremität zu. Die Theorie-Einheit wurden jeweils durch Hands-On-Einheiten an Sawbones durch die Firma Stryker ergänzt. Als großes Highlight und sehr erfolgreiche Team-Building-Maßnahme fand direkt am ersten Nachmittag das „Boßeln“ statt, ein traditionsreiches Spiel, bei dem Kugeln über Dünenwege gerollt werden. Das Sylter Wetter zeigte sich gnädig, die Stimmung war gut und die Gewinner strahlten uns bei bestem Mittagessen mit Goldmedaillen entgegen. Mit frischer Motivation wandten wir uns sodann der Femur-Osteosynthese zu.



Nachdem das legendäre Strandrestaurant an Westerlands Promenade, die „Badezeit“, tragisch kurz vor Kursbeginn in den Morgenstunden abbrannte, wurde durch Fr. Schuto das Unmögliche möglich gemacht und kurzfristig die Abendveranstaltung in das „Manne Pahl“ verlegt. Hier bewirtete uns das Urgestein Pius noch persönlich und sorgte für beste Stimmung. Die Kindertraumatologie als großes Highlight wurde am letzten Kurstag mit viel angeregter Diskussion von PD Schneidmüller (BGU Murnau), Prof. Fitze (Uniklinik Dresden) und PD Sommerfeldt (UKE Hamburg) in beispielloser Abstimmung präsentiert, moderiert und diskutiert. Für viele Teilnehmende war das der Abschluss des Kurses, einige absolvierten zusätzlich noch das BG-Gutachten-Seminar. Zusammenfassend gesagt: Der Herbstkurs 2022 der OTC zur Extremitäten- und Kindertraumatologie wurde durch die aktive und interaktive Mitwirkung aller Teilnehmenden, die geballte Expertise und die niedrigschwellige, freundschaftliche Kursatmosphäre für alle Beteiligten zu einer wertvollen Erfahrung. Ich möchte mich sehr herzlich für das erhaltene Fortbildungsstipendium der OTC Germany und insbesondere bei Dr. Thannheimer (Klinikum Garmisch-Partenkirchen) für die Empfehlung und Dr. M. Beck (BGU Murnau) für die Motivation zur Bewerbung bedanken.



Dr. med. Kathrin Ebinger,  
Klinikum Garmisch-Partenkirchen



## NACHGELESEN

## Cut out – Cut through – Cut in

Der Cut out ist zu einem festen Begriff für den häufigsten Versagensmechanismus bei der Versorgung pertrochantärer Femurfrakturen mit Y-Nägeln geworden, wenn das Interface zwischen dem Implantat im Hüftkopf und der meist osteoporotischen Knochenstruktur nachgibt. Es kommt zum Durchschneiden des als Schraube oder Klinge ausgeführten Implantats typischerweise nach cranial und einem konsekutiven Abkippen des proximalen Fragments in eine Varusstellung.

Selten wurde eine Wanderung einer Schraube nach medial durch das Hüftgelenk oder sogar bis in das Becken hinein beobachtet (Abb. 1). Für den Gamma-Nagel schließt eigentlich eine korrekt platzierte Set Screw eine mediale Wanderung der Schenkelhalsschraube aus. Insofern wurde für entsprechende Einzelfälle vermutet oder nachgewiesen, dass die Set Screw entweder nicht korrekt in der Nut oder aber überhaupt nicht eingebracht worden war [1, 2].

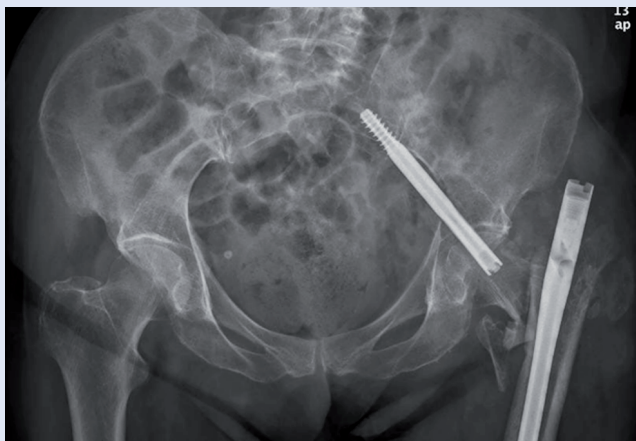


Abb. 1: Eigener Fall

2008 berichten Frei und Kollegen aus Winterthur über 7 Fälle einer Medialwanderung der helikalen Klinge des PFNA bei 210 konsekutiven Patienten. Sie vermuten als Pathomechanismus eine fehlende Dynamisierung nach lateral bei einem dem Z-Effekt entsprechenden wechselnden Versagen an der cranio-lateralen und caudo-medialen Klingenseite. Für diesen neuen PFNA-spezifischen Versagensmechanismus schlagen sie den Begriff Cut through vor [3].

Aus Singapur berichten Yam und Kollegen 2020 über 1027 Patienten aus 7 Jahren nach PFNA-Versorgung mit insgesamt 23 medialen Perforationen in das Hüftgelenk hinein. Verlaufsbeobachtungen zeigen dabei, dass durchaus zunächst eine laterale Dynamisierung erfolgt, die dann allerdings in eine Medialperforation übergeht (Abb. 2). Die Autoren vermuten ursächlich unter Verweis auf biomechanische Studien einen Schüttel- und Ratschen-Mechanismus an der Klinge und schlagen für das Phänomen der supero-medialen Klingenvanderung eine standardisierte Nomenklatur als Cut in vor [4].

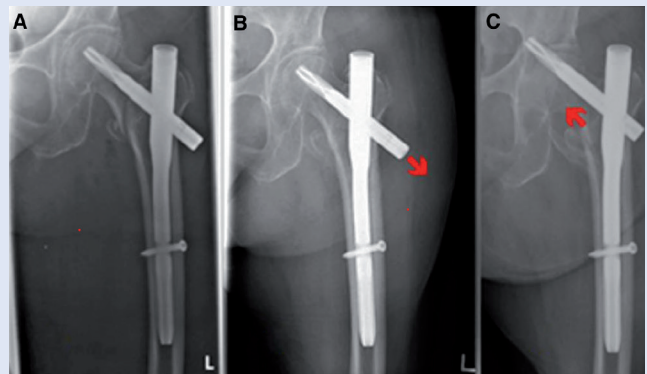


Abb. 2 aus [4]

Für die neueste Spiralklingenversion des TFNA berichten Reimond und Gross aus dem Kantonsspital Bruderholz aktuell über einen Fall, bei dem ebenfalls nach zunächst lateraler Dynamisierung der Klinge binnen 6 Wochen eine mediale Wanderung diesmal bis in den Nagel selbst hinein auftrat, von den Autoren als vollständiger Cut in bezeichnet. Als mögliche Abhilfe wird die Zementaugmentation der Klinge diskutiert, die unter dieser Indikation allerdings keine Evidenz besitzt und keine breite Akzeptanz finden wird [5].



Volker Bühren,  
Murnau

## Literatur:

- [1] Thies et al (2004) Unfallchirurg 107:709
- [2] Stocker et al (2005) Unfallchirurg 108:79
- [3] Frei (2012) J Orthop Trauma 26,8:e102
- [4] Yam et al (2020) Arch Orthop Trauma Surg 140:1939
- [5] Reimond (2022) Unfallchirurg  
<https://doi.org/10.1007/s00113-022-01178-9>

## KONGRESS- UND KURSBERICHTE

## Der DKOU 2022 in Bildern



Mit fünf erfolgreichen Veranstaltungen haben sich die OTC Germany und die OTC Foundation am wissenschaftlichen Programm des DKOU 2022 beteiligt. Neben dem bewährten Lunchsymposium - in diesem Jahr organisiert durch den Arbeitskreis Ellenbogen - sowie der erfolgreich etablierten Disasters Conference, fand erstmalig auch ein Workshop im Stryker Mobile Education Center statt. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei allen Arbeitskreisen, Referenten und Instruktoren für die grandiose Unterstützung bedanken!

## AUS DER AKADEMIE DER OTC GERMANY

## Rückblick und Ausblick

2022 neigt sich dem Ende zu. Stolz und glücklich sind wir darüber, dass wir fast alle Kurse wie geplant durchführen konnten. Lediglich zwei OP-Kurse mussten wir leider absagen. Durch den anhaltenden Personalmangel sowie eine immer noch angespannte Corona-Lage in den Krankenhäusern konnten wir leider nicht genügend TeilnehmerInnen für diese OP-Workshops gewinnen. Der OP-Workshop in Erfurt, der am 17./18.11.2022 unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Karsten Gruner stattgefunden hat, war ein voller Erfolg. Aber wir haben für das nächste Jahr neben einem umfangreichen Programm natürlich auch wieder OP-Kurse geplant. Wegen großer Nachfrage haben wir sogar einen Spezialkurs zum Thema „Fuß“ für OP-Personal ins Angebot aufgenommen.



Wer die Aktivitäten der OTC Germany verfolgt, wird auch bemerkt haben, dass wir Ende des letzten Jahres eine neue Podcast-Reihe herausgebracht haben. In „Ein ganz gewöhnlicher Knochenjob“ geht es um die Themen, über die man als Berufseinsteiger immer schon Bescheid wissen wollte. Dank Dr. Lisa Wenzel aus Murnau und Daniela Ganzer aus Augsburg werden alle relevanten Themen aus dem klinischen Alltag behandelt und auch formelle und organisatorische Fragen beantwortet: Wie setze ich zum Beispiel einen Arztbrief auf oder was muss ich bei der Anmeldung zur Facharztprüfung beachten? Dies und vieles mehr wird auch insbesondere unter Einbeziehung von Gästen im Podcast ausführlich diskutiert und behandelt. Wir arbeiten bereits an Staffel 2 dieser renommierten und sehr gut wahrgenommenen Podcast-Reihe. Zu unseren Syltkursen sowie zum Traumakurs in Alpbach muss nicht viel gesagt werden. Wir blicken auf tolle, erfolgreiche und sehr gut gebuchte Kurse zurück. Eindrücke geben Ihnen unsere Stipendiaten beider Kurse in den Berichten, die Sie ebenfalls in diesem Newsletter finden.

Wir freuen uns, dass wir die Pandemie mit großen Schritten hinter uns gelassen haben und wir Sie bei unseren Kursen, beim DKOU und zu vielen anderen Anlässen in diesem Jahr wieder unter normalen und gewohnten Bedingungen wiedersehen konnten. Wir

drücken, wie hoffentlich alle, die Daumen, dass das auch erstmal so bleibt. Die Probleme auf dieser Welt und die Menge an schlechten Nachrichten, die man hört und sieht, werden dadurch nicht weniger, aber es gibt zumindest eine Sache, die nicht mehr so stark im Fokus steht und unser Leben nicht mehr so immens beeinträchtigt. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, dass Sie gesund bleiben und freuen uns darauf, Sie im nächsten Jahr wiederzusehen.

Vielen Dank, dass Sie uns treu bleiben.



Ihr Organisationsteam der Akademie der OTC Germany  
Melanie Kall, Nicole Schuto und Clio Janßen

## IMPRESSUM

## OTC Germany e. V.

Postfach 210135 · 45065 Essen

Fon: +49 201 29 44 86-00

Fax: +49 201 42 60 240

info@otc-germany.de

www.otc-germany.de

## Redaktion:

Dr. Martin Lewandowski ·

Prof. Christian Flamme · Melanie Kall

## Layout:

mysweetmaryland creative studio, Essen

www.mysweetmaryland.de

## Jahresprogramm 2023 digital!



Laden Sie direkt hier  
unsere Übersicht für 2023 herunter.